

Veranstaltungen

Frühjahrstagung der DGS-Sektion Wirtschaftssoziologie in Berlin

Die DGS-Sektion Wirtschaftssoziologie lädt alle Interessierten zu ihrer Frühjahrstagung zum Thema „Wirtschaft und soziale Ungleichheit“ ein. Die Tagung findet vom **16.-17. Mai 2019** an der TU Berlin (FH 804/805) statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmer müssen aber ihre Mahlzeiten selbst bezahlen. Zwecks Platzreservierungen in den Lokalen wird um eine Anmeldung bis **10. Mai 2019** gebeten. Weitere Informationen finden Sie im [Tagungsprogramm](#).

„Digitalisierung und Wandel der Arbeit. Diskurse – Praktiken – Regulierungen“ in Göttingen

Am **28.-29. November 2019** findet in Göttingen die „Work in Progress VI“-Tagung „Digitalisierung und Wandel der Arbeit. Diskurse – Praktiken – Regulierungen“ des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI) e. V. statt. Mit Gästen aus Wissenschaft und Praxis soll das „Warum“ und „Wie“ von Digitalisierungsprozessen und ihren Arbeitsfolgen anhand empirischer Befunde diskutiert werden. Der Fokus richtet sich daher auf das Spannungsverhältnis von gesellschaftlichen Technologierwartungen und betrieblicher Technologierealität, auf betriebliche Digitalisierungspraktiken und arbeitsrechtliche Regulierungen.

Calls for Papers

CfP „Kollektivität in der Gesellschaft der Singularitäten“

Die Zeitschrift für Kultur- und Kollektivwissenschaften ruft für ihre Ausgabe 6/1 zur Einreichung von theoretischen und / oder empirischen Beiträgen auf, die sich mit den sich auflösenden oder neu entstehenden Formen von Kollektivität auseinandersetzen. Geplanter Erscheinungstermin ist Mai/Juni 2020. Abstracts von 1-2 A4-Seiten können bis zum **15. Juni 2019** eingereicht werden. Den vollständigen Call finden Sie [hier](#).

Stellenausschreibungen

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (E13, 100%) an der Universität Bielefeld

Die Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld sucht eine/n PostDoc für die Mitarbeit im DFG-Projekt „Zur Institutionalisierung der Rankings: Diskurskarrieren tabellarischer Leistungsvergleiche zwischen 1850 und 1980“. Die Stelle ist auf drei Jahre befristet. Die Einsendung von Bewerbungen ist bis zum **9. Mai 2019** möglich. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie [hier](#).

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/d/w) (E13, 75%) in Oldenburg

An der Professur für Organisation und Innovation der Universität Oldenburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Doktorandenstelle im Bereich Organisation/Innovation/Transition zu besetzen. Die Stelle im Umfang von 75% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit ist auf zunächst drei Jahre befristet. Bewerbungen können bis zum **19. Mai 2019** eingereicht werden. Details zur Stelle entnehmen Sie bitte der vollständigen [Stellenausschreibung](#).

Neue Mitglieder

Christine Lang ist Postdoktorandin am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften in Göttingen. In ihrer Forschung interessiert sie sich unter anderem für Organisationen und organisationalen Wandel im Kontext von Migration und migrationsbedingter Diversifizierung. In ihrer Dissertation (*Die Produktion von Diversität in städtischen Verwaltungen: Wandel und Beharrung von Organisationen in der Migrationsgesellschaft*, Springer, im Erscheinen) untersuchte sie die Beschäftigung von Personen mit ‚Migrationshintergrund‘ in städtischen Verwaltungen. In ihrem aktuellen Projekt arbeitet sie zu zivilgesellschaftlicher Organisation um Migration und Diversität im Vergleich deutscher und französischer Städte.

Roman Gibel ist wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Soziologie mit Schwerpunkt Organisation und Wissen an der Universität Luzern. In seiner Dissertation untersuchte er Vernetzungs- und Koordinationsmechanismen in hochselektiven Mitgliedschaftsorganisationen am Beispiel von Schweizer Zünften, Logen und Service Clubs. Der Fokus der Arbeit lag einerseits auf der intraorganisationalen Konstituierung von organisationsspezifischen Werten und Normen, andererseits auf dem Umgang dieser oft heimlich auftretenden Organisationen mit ihrer relevanten Umwelt. Seine Forschungsinteressen liegen in der Organisationssoziologie, der Dritt-Sektor-Forschung, dem soziologischen Neo-Institutionalismus, der Netzwerk- und Wirtschaftssoziologie.